



7. Literarisch-musikalischer Salon: Norman Ohler im Gespräch mit Moderatorin Dr. Cordula Weitze
© Wolfram Seyfert

Großer Beifall für Norman Ohler

Bestseller-Autor liest vor ausverkauftem Haus im Teehäuschen Bad Freienwalde / Mit „Die Gleichung des Lebens“ trifft er den Nerv den Publikums

Bis auf den letzten Platz war das Teehäuschen am Schloss Freienwalde am 28. März 2025 besetzt, um den Schriftsteller Norman Ohler zu erleben. Der Bestsellerautor ist in Permanenz in der ganzen Welt unterwegs - und warum nun im Oderbruch? Ohler folgte der Einladung der Michael-Linckersdorff-Stiftung nach Bad Freienwalde.

Sein Buch „Die Gleichung des Lebens“ ist eigentlich eine selbstverständliche Pflichtlektüre für die Bewohner der Region. Eingekleidet in eine spannende Kriminalgeschichte berichtet der Autor über die Trockenlegung des Oderbruchs in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Die zahlreich vertretene Fangemeinde des Abends, der Autor sowie auch die vermittelnde Moderatorin Dr. Cordula Weitze hatten viel Vergnügen an den präsentierten Geschichten hinter der Geschichte.

Nach der Pause legte Norman Ohler mit seinem jüngsten Werk „Der Zauberberg, die ganze Geschichte“ sein persönliches Erfahrungsspektrum auf den Tisch. Ein spannendes Erlebnis mit vielfältigen Facetten entspannte sich zur Freude des Publikums.

Der Kooperationspartner der Salons, die Bad Freienwalder Buchhandlung „Papierblüte“ war erfreut über den leer gekauften Büchertisch. Nunmehr hat sich dieses Veranstaltungsformat fest in den Terminkalendern der Kulturgemeinde der Region etabliert.

Der 8. Salon am 25. April präsentiert ein spannendes und weitgehend unbekanntes Thema. Dr. Anna Barbara Kastelewicz stellt ihre Untersuchungen mit dem Titel „Musik, wo Schweigen ist“ zur kulturellen Betätigung des Salons in der SBZ und DDR 1945-1950 vor.

Textquelle: Michael-Linckersdorff-Stiftung